

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Ortsbeirates Diedesfeld

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 17.06.2020, 19:00 Uhr,

Festhalle Diedesfeld

- Öffentliche Sitzung -

TAGESORDNUNG:

1. Informationsaustausch mit der Beigeordneten zum Thema Kurzpollern auf den Wirtschaftswegen
2. Flächennutzungsplan 2035 der Stadt Neustadt an der Weinstraße – Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB 129/2020
3. Stellungnahme im Verfahren "Neuausweisung Wasserschutzgebiet Ordenswald" 134/2020
4. Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts
5. Sachstand Kerwe 2020
6. Bau- und Planungsangelegenheiten
7. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Dezernentin und den Abteilungsleiter der Landwirtschaft und Umwelt und bedankt sich für ihr Kommen. Ebenso begrüßt er die Öffentlichkeit und die Ortsbeiratsmitglieder. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

Informationsaustausch mit der Beigeordneten zum Thema Kurzpollern auf den Wirtschaftswegen

Der Vorsitzende schildert noch einmal kurz die Problematik, welches für das heutige Treffen ausschlaggebend war. Er gibt das Wort an die Dezernentin weiter. Diese teilt mit, dass dem Landwirtschaftsausschuss immer wieder Beschwerden wegen der illegalen Wegenutzung mit unberechtigten Fahrzeugen zugegangen sind.

Nachdem in Lachen-Speyerdorf die Poller positiv erprobt wurden, hat man sich nach mehreren Beschwerden dazu entschlossen, diese auch in Diedesfeld zu montieren. Nach Installierung der Poller kam es dann zu Unstimmigkeiten mit dem Ortsbeirat Hambach, welcher der Umsetzung gespalten gegenübersteht. Deshalb habe man sich dazu entschlossen die Winzerverbände Hambach und Diedesfeld mit einem entsprechenden Anschreiben zu kontaktieren. Beide Verbände haben sich daraufhin gegen die Maßnahme ausgesprochen, weshalb die Verwaltung nochmals ein Anschreiben an beide Verbände erstellt hat. Die Winzerverbände werden hier um konstruktive Vorschläge gebeten. Wichtig wäre hierbei, dass ein Zufahrtsweg zur Klausentalhütte gewährleistet sein muss.

Der Abteilungsleiter von Landwirtschaft und Umwelt teilt mit, dass die Poller gestellt wurden, da die Feldwege oft als Abkürzung und darüber hinaus mit zu hoher Geschwindigkeit genutzt wurden. Da eine Dauerkontrolle nicht möglich ist, hat man sich für diese Maßnahme entschieden. Dadurch kamen immer häufiger Beschwerden von Winzern, welche die Flur nicht nur mit einem landwirtschaftlichen Fahrzeug befahren, sondern auch mit einem Privatfahrzeug. Da man eine gemeinschaftliche Lösung mit allen Beteiligten finden möchte, hat man sich dazu entschlossen mit der Bauern- und Winzerschaft, der Gastronomie und der Bürgerschaft (Ortsvorsteher und Ortsbeirat) des jeweiligen Ortsteils einen vor Ort Termin durchzuführen. Ebenso soll ein entsprechendes Parkkonzept in der Andergasse und der Weißkreuzstraße erstellt werden. Es ist geplant das Treffen mit jeweils 2-3 Personen der jeweiligen Gruppierung durchzuführen. Der Abteilungsleiter von Landwirtschaft und Umwelt berichtet, dass der Grünstreifen südlich der Vinothek Isler zum Parken benutzt wird. Hier möchte man evtl. auch Poller aufstellen. Der Ortsbeirat würde dies begrüßen. Ein Ortsbeiratsmitglied bittet darum, vorab das Gespräch mit dem Winzer zu suchen, um vielleicht gemeinsam eine Lösung zu finden. Die Dezernentin regt an über eine Zusatzfläche, sowie einem Fahrradstellplatz nachzudenken. Ein Ortsbeiratsmitglied spricht sich für ein weitreichendes Parkraumkonzept aus. Die Stellvertretende Ortsvorsteherin bittet darum in Vorgänge welche die Zu- und Abgänge am Ortsrand betreffen und auf Diedesfelder Gemarkung liegen den Ortsbeirat mit einzubinden. Die Poller sollen ja auch die Bürger schützen. Winzer welche Wohnmobile etc. beherbergen schicken ihre Gäste mit den Fahrzeugen über die Feldwege. Ein Ortsbeiratsmitglied teilt mit, dass die betroffenen Anwohner positiv reagiert haben, als die Poller aufgestellt wurden, da der illegale Verkehr drastisch abgenommen hat. Der Stellvertretende Ortsvorsteher teilt mit, dass er sich mit mehreren Winzern unterhalten hat und er der Meinung ist, dass durch die Einfahrt verbotenen Schilder auch nötigstes getroffen wurde. Dem widerspricht ein Ortsbeiratsmitglied, da dieser immer wieder beobachten kann, dass die Schilder nicht beachtet werden. Der Parkplatz an der Andergasse wird erweitert. Hier sieht die Stellvertretende Ortsvorsteherin das Problem, dass dieser dann noch mehr von Wochenendtouristen genutzt wird, welche dort campen. Es müssen Überlegungen angegangen werden, wie der Weg zum Parkplatz und der Klausentalhütte aussehen soll.

Eine direkte Zufahrt über Diedesfeld zur Klausentalhütte würde ein Beiratsmitglied empfehlen. Ein weiteres Ortsbeiratsmitglied begrüßt es, dass beide Ortschaften bei den Gesprächen mit einbezogen werden sollen. Er spricht sich dafür aus, dass die Verwaltung den Gruppierungen verschiedene Vorschläge unterbreiten soll, damit man eine gemeinschaftliche Lösungsfindung anstreben kann. Die Dezernentin teilt dem Gremium mit, dass sie es für sinnvoll hält erst einmal ein Treffen zwischen der Ortsvorsteherin, dem Ortsvorsteher und dem Abteilungsleiter von Landwirtschaft und Umwelt durchzuführen. Angedacht ist dies noch vor der Sommerpause. Im Nachgang soll sich dann mit der gesamten Gruppierung getroffen werden.

Allgemeine Fragerunde an die Dezernentin und an den Abteilungsleiter von Landwirtschaft und Umwelt :

- Ein Ortsbeiratsmitglied teilt dem Abteilungsleiter mit, dass immer wieder zu beobachten ist, dass auf den unbefestigten Wegen von Hambach her kommend viel zu schnell gefahren wird. Hier muss mehr kontrolliert und die Geldbußen zur Abschreckung gegebenenfalls erhöht werden. Dieser bekommt mitgeteilt, dass dies nur von den Feldhütern möglich ist und nicht durch das Ordnungsamt (gesetzlich so geregelt). Von daher ist es personell nicht umsetzbar. Die Stellvertretende Ortsvorsteherin fragt nach, ob man die Befugnisse übertragen, oder eine entsprechende Vorlage im Stadtrat erstellen kann.
- Es werden Bauten und Parkplätze im Außenbereich angesprochen. Es wird auf einen Mitarbeiter von der Bauverwaltung verwiesen.
- Die Erreichbarkeit der Umweltabteilung wird angesprochen. Es wurde mehrfach um Rückruf gebeten, welcher nicht erfolgt ist.
- Bei einem Treffen mit einem Mitarbeiter der Abteilung Landwirtschaft und Umwelt hat sich der Stellvertretende Ortsvorsteher bereit erklärt am südlichen Ortseingang zu mähen. Dies kann er leider nicht wie angedacht vornehmen, da sein Fahrzeug zu schmal ist und immer wieder zu kippen drohte. Der stellvertretende Ortsvorsteher bittet den Abteilungsleiter darum dies entsprechend mit ihm zu kommunizieren und wenn möglich drei Mal im Jahr das Mähen zu veranlassen.
- Ein Ortsbeiratsmitglied teilt mit, dass der Pfad an der Dr.-Nieder-Straße, sowie die Gräben gereinigt gehören. Dies ist aber Aufgabe des Bauhofs. Der Ortsvorsteher möchte den Punkt weitergeben. Ebenso wie die Anmerkung zum Pfad in der Von-Dalheim-Straße.

**Flächennutzungsplan 2035 der Stadt Neustadt an der Weinstraße –
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB**

Der Vorsitzende teilt mit, dass er bei der letzten Ortsvorsteherbesprechung mit dem Oberbürgermeister nachgefragt hat, ob und wann die vorgesehene Informationsveranstaltung für die Ortsbeiräte hierzu stattfinden. Bis jetzt hat er noch keine Rückmeldung erhalten.

Der Ortsbeirat stimmt der Einleitung des Verfahrens zu.

TOP 3**Stellungnahme im Verfahren "Neuausweisung Wasserschutzgebiet Ordenswald"**

Der Ortsvorsteher fragt nach, ob es Einwände gegen die Stellungnahme der Stadt gibt. Der Ortsbeirat stimmt dieser zu. Ein Ortsbeiratsmitglied gibt aber zu bedenken, dass in der Stellungnahme erwähnt wird, dass am Winzinger Knoten Altlasten vorhanden sind. Auch sollte an die Belastung bzw. aktuelle Situation auf dem Gerst Gelände gedacht werden. Die anwesenden Stadtratsmitglieder möchten dies im Stadtrat vorbringen und dem Ortsbeirat entsprechend berichten.

TOP 4**Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts**

Der Ortsbeirat hat aktuell keine Einwände bzw. Anregungen. Er spricht sich für eine Weiterschreibung aus.

TOP 5**Sachstand Kerwe 2020**

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein Ortsbeiratsmitglied die Kerwe-Projektgruppe mit dem Ortsvorsteher leitet. Das von dem Ortsbeiratsmitglied erstellte Protokoll wird am Montag, dem 22.06.2020 an die Vereine, Winzer, Ortsbeiratsmitglieder und der Diedesfelder Weinprinzessin versendet. Der Ortsvorsteher übergibt das Wort an ein Mitglied. Dieser teilt mit, dass es die Überlegung gegeben hatte eine Kerwe-to-go durchzuführen.

Dies wurde aber verworfen, da die Gefahr von Menschenansammlungen zu groß ist.

Stattdessen setzt man auf eine Kerwe-to-come. Hierbei möchte man eine Kiste mit z.B. einem Schoppenglas, Traubensaft, Sauschwänzle und evtl. einer CD des örtlichen Musikvereins bestücken. Die Kisten sollen dann freitags oder samstags an die Interessenten ausgefahren werden. Diese Überlegungen sollen an dem nächsten Treffen (Mittwoch, dem 24.06.2020, 19 Uhr) konkretisiert werden. Der Erlös soll evtl. in soziale Zwecke fliesen, oder für die Werbung der Kerwe im nächsten Jahr genutzt werden. Die Kerwe-Eröffnung und Kerwe Beerdigung soll ins Internet gestellt werden. Auch soll wie zur Kerwe beflaggt werden. Die Stellvertretende Ortsvorsteherin fragt nach, warum die Leitung nicht mit einem der stellvertretenden Ortsvorsteher besetzt wurde. Der Ortsvorsteher erläutert, dass dies ein gemeinschaftliches Projekt ist und nicht das der Leitung.

TOP 6

Bau- und Planungsangelegenheiten

Der Vorsitzende verliest folgende Bauvoranfragen zur Information:

- Errichtung einer Terrassenüberdachung außerhalb der Abrundungssatzung in der Von-Dalheim-Straße.
- Errichtung einer Photovoltaikanlage in der Kreuzstraße.

TOP 7

Mitteilungen und Anfragen

- Der Ortsvorsteher bittet um die Terminfindung der nächsten Sitzung, da bis zum 28.08.2020 die Haushaltswünsche bei der Stadtverwaltung sein müssen. Man einigt sich auf den 19.08.2020, 19 Uhr, in der Festhalle.
- Der Ortsvorsteher berichtet von der Situation des Parkplatzes am Bolzplatz. Hier steht seit Wochen ein LKW, der zwischenzeitlich kurz abgemeldet war, jetzt aber wieder ein gültiges Kurzkennzeichen besitzt. Auch andere LKWs sind dort des Öfteren zu sehen. Der Vorsitzende fragt deshalb beim Ortsbeirat nach, ob er die Stadtverwaltung um eine Ausweisung als reinen PKW-Stellplatz (bis 3,5 t) bitten soll. Der Ortsbeirat begrüßt den Vorschlag und merkt als Ergänzung an, dass zu prüfen sei ob hier eine entsprechende Parkmarkierung vorgenommen werden kann, oder ein rechtliches Schild welches die Parkmöglichkeiten aufzeigt
- Der Vorsitzende teilt mit, dass die Diedesfelder Weinprinzessin bei ihm nachgefragt hat ob sie Aufgrund von Corona ein Jahr länger im Amt bleiben könnte, wie es auch in den anderen Ortsteilen der Fall ist. Auch die Traubensaftprinzessinnen sollen entsprechend

länger im Amt bleiben und in Ihrer Amtszeit zukünftig alle zusammen auf offizielle Veranstaltungen gehen. Die Ortseingangsschilder mit den Traubensaftprinzessinnen sollen jeweils ein halbes Jahr länger hängen wie geplant. Der Ortsbeirat ist mit den Vorschlägen einverstanden.

- Es wird nachgefragt ob es von dem Bauvorhaben in der Weinstraße neue Informationen gibt. Der Vorsitzende teilt mit im weiteren Verlauf der Sitzung das Thema aufgreifen zu wollen.
- Ein Anlieger wollte im Döppelster ein Pumpenhaus bauen. Hierzu hat der Ortsvorsteher noch keine neuen Informationen. Ihm wird aus den Reihen des Ortsbeirates mitgeteilt, dass wohl schon Baumaßnahmen stattgefunden haben, aber unterirdisch.
- Der Ortsvorsteher hat von der Verwaltung noch keine Rückmeldung zum Parkraum-Konzept für die Von-Dalheim-Straße und dem unteren Bereich Kreuzstraße. Ein Antrag zum Parkraum-Konzept für die Weißkreuzstraße soll der Ortsbeirat in der nächsten Sitzung beraten.
- Auf der Weinstraße steht seit vier Wochen ein Anhänger auf der Straße. Dieser wurde dort wohl aus Protest wegen Falschparkens abgestellt. Der Ortsvorsteher wird mit dem Fachbereichsleiter von Ordnung, Umwelt und Bürgerdienste in Kontakt treten.

Ende der Sitzung: 20:39 Uhr

Vorsitzender

Protokollführerin